Allgemeine Geschäftsbedingungen

Holger Jaksch – Business Consulting Services | Sarasatestraße, 81247 München, Deutschland

1. Allgemeines

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Vertragsverhältnis zwischen Holger Jaksch – Business Consulting Services (im Folgenden „Verkäufer“ oder „wir“) und Verbrauchern sowie Unternehmern (im Folgenden „Kunden“) über den Kauf von Waren und Dienstleistungen, insbesondere Coaching, Seminare, Online-Kurse und Zertifizierungsangebote.

1.2 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

1.3 Änderungen dieser AGB werden dem Kunden schriftlich per E-Mail oder Telefax mitgeteilt. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als anerkannt.

2. Vertragsschluss und Leistungsbeschreibung

2.1 Die Präsentation von Waren und Dienstleistungen stellt kein bindendes Angebot dar. Erst die Bestellung des Kunden stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Mit der Annahme durch den Verkäufer kommt ein Vertrag zustande.

2.2 Der Kunde erhält nach Bestellung eine Bestätigung per E-Mail mit den relevanten Vertragsdaten.

2.3 Während des Bestellprozesses kann der Kunde seine Eingaben prüfen und korrigieren.

2.4 Vertragssprache ist Deutsch.

2.5 Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel per E-Mail.

2.6 Für digitale Inhalte räumen wir ein nicht ausschließliches, zeitlich und örtlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein. Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

2.7 **Technische Voraussetzungen:** Für Online-Angebote benötigt der Kunde eine internetfähige Hardware (PC, Laptop, Tablet oder Smartphone), stabile Internetverbindung und ggf. aktuelle Software (Browser, PDF-Reader). Wir haften nicht für technische Einschränkungen auf Kundenseite.

2.8 **Leistungsbeschreibung:** Die Leistungen umfassen Onsite-Coaching, Online-Kurse, Hybridformate, Zertifizierungen sowie Support. Details zu Umfang, Dauer, Preisen und Laufzeiten werden im Angebot oder Vertrag spezifiziert.

2.9 **Zertifizierung e-stimate:** Die Ausbildung umfasst Präsenz- und/oder Online-Phasen inklusive 3-monatigem Support. Wir sind Vermittler und Kommunikationsschnittstelle für die e-stimate Plattform, haften jedoch nicht für das Produkt selbst.

2.10 **Teilnehmervoraussetzungen für Zertifizierungen:**

- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in Training, Coaching, Personalentwicklung oder vergleichbar.
- Idealerweise Erfahrung mit Persönlichkeitsanalysen (optional).
- Technische Grundkenntnisse zur Nutzung der Lernplattform.
- Motivation zur eigenverantwortlichen Arbeit.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

3.1 Die zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise gelten.

3.2 Die Preise sind Nettopreise zzgl. 19% Umsatzsteuer, sofern nicht anders angegeben.

3.3 Die Zahlung des Gesamtbetrags ist mit Vertragsschluss fällig, sofern nicht Ratenzahlung vereinbart wurde.

3.4 Bei verbindlicher Buchung eines Termins (z.B. Zertifizierung) ist eine Anzahlung von 25% des Gesamtpreises fällig.

3.5 Ratenzahlungen sind möglich, müssen aber vor Beginn schriftlich vereinbart werden.

4. Stornierung und Rücktritt

4.1 Bei Stornierung durch den Kunden vor Beginn der Leistungserbringung behalten wir 50% des vereinbarten Gesamtpreises als pauschalierte Aufwandsentschädigung ein.

4.2 Der Kunde kann nachweisen, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist; in diesem Fall wird die Gebühr entsprechend angepasst.

4.3 Bei wichtigen Gründen (z.B. Krankheit, höhere Gewalt) bemühen wir uns um Kulanzlösungen.

4.4 Sollte der Verkäufer die Leistung nicht oder nur unvollständig erbringen, entfällt die Stornogebühr.

4.5 Für Präsenzveranstaltungen (Workshops, Seminare) gilt die gleiche Stornoregelung.

5. Widerrufsrecht und Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG)

5.1 **Verbraucher** haben bei Fernunterrichtsverträgen ein 14-tägiges Widerrufsrecht ab Vertragsschluss. Das Widerrufsrecht kann erlöschen, wenn der Verbraucher zustimmt, dass die Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und bestätigt, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verliert.

5.2 **Unternehmer** haben grundsätzlich kein Widerrufsrecht. Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des BGH kann das FernUSG aber auch für B2B-Verträge gelten, weshalb wir auch Unternehmer umfassend informieren.

5.3 Eine Widerrufsbelehrung mit Musterformular wird dem Kunden vor Vertragsschluss deutlich sichtbar bereitgestellt.

5.4 Im Falle eines Widerrufs erstatten wir alle Zahlungen innerhalb von 14 Tagen zurück.

5.5 Nimmt der Kunde Leistungen vor Ablauf der Widerrufsfrist in Anspruch (z.B. Zugriff auf Online-Module), erlischt das Widerrufsrecht mit ausdrücklicher Zustimmung und Bestätigung des Kunden.

6. Offline-Events und Präsenzveranstaltungen

6.1 Bei Absage aus organisatorischen oder wirtschaftlichen Gründen informieren wir unverzüglich und bieten Umbuchung an.

6.2 Kosten, die der Kunde für Reise oder Unterkunft trägt, werden nicht erstattet.

6.3 Haftung bei höherer Gewalt oder behördlicher Absage ist ausgeschlossen.

7. Gewährleistung

7.1 Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte. Die Verjährungsfrist beträgt ein Jahr.

7.2 Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

8. Haftung

8.1 Wir haften für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

8.2 Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, außer bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

8.3 Wir haften nicht für technische Ausfälle bei der Datenkommunikation.

9. Schlussbestimmungen

9.1 Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

9.2 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

9.3 Gerichtsstand ist, soweit zulässig, der Geschäftssitz des Verkäufers in München.

9.4 Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.